



WissenschaftsForumSaar
Forum für Wissenschaft

Saarbrücken, 13.02.2003

**Protokoll zur Mitgliederversammlung des Wissenschaftsforum-Saar
am 6. Februar 2003, 18 Uhr
Turing-Saal des DFKI**

Tagesordnung

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Genehmigung des Protokolls der Mitgliederversammlung vom 16.03.2002
4. Berichts des Vorsitzenden
5. Jahres- und Kassenbericht 2002 sowie Bericht des Schatzmeisters und der Kassenprüfung zum Haushalt 2002
6. Bericht des Generalsekretärs
7. Entlastung des Vorstandes
8. Arbeitsprogramm 2003
9. Finanzlage und Entwurf des Haushalts 2003
10. Satzungsänderung
11. Verschiedenes

Ad 1.)

Der Vorsitzende begrüßt die Anwesenden Mitglieder des Wissenschaftsforums und stellt bei 16 stimmberechtigten Mitgliedern die Beschlussfähigkeit fest.

Ad 2.)

Es wird entschieden, den Top 10 vorzuziehen, um in jedem Fall die Beschlussfähigkeit sicherzustellen. Darüber hinaus findet eine Vertauschung verschiedener TOP entsprechend der folgenden Behandlung statt.

Ad 10.)

Die Satzungsänderung wird, wie in der Anlage spezifiziert, einstimmig mit der Maßgabe beschlossen, dass das Wort Datenträger durch das Wort Datenübertragung ersetzt wird.

Ad 5.)

Herr Dr. Krajewski empfiehlt als Prüfer die Entlastung des Vorstandes.
Die Mitglieder beschließt den Prüfbericht.

Ad 9.)

Der in der Anlage beigefügte Entwurf des Haushalts wird genehmigt.

Ad 3.)

Das Protokoll der Mitgliederversammlung vom 16.03.2002 wird mit einer Korrektur in der Anlage "Haushalt" 2002 (Ansatz Geschäftsbedarf statt 4000.- 3000.-) genehmigt.

Ad 4.)

Der Vorsitzende berichtet, dass die Unionsstiftung bereit ist, drei Veranstaltungen mit jeweils 3000,- € zu unterstützen. Bei der ersten Veranstaltung wird es sich um das Thema „Effizienz und Optimierung administrativer Prozesse in der Hochschulverwaltung“ handeln. Diese Veranstaltung soll in Form einer Podiumsdiskussion in einem Raum der Unionsstiftung stattfinden. Dabei werden etwa 70 Plätze zur Verfügung stehen. Es ist daran gedacht, dass dem Podium der Kanzler der Universität des Saarlandes sowie Prof. Scheer angehören könnten. Weiterhin wird Dr. jur. Ludwig. Kronthaler von der TU München diskutiert. Prof. Hartmann schlägt vor, weiterhin ein Mitglied einer der renommierten Unternehmensberatungen, die sich mit Hochschulverwaltung beschäftigt haben, einzuladen. Als weitere Themen für durch die Unionsstiftung zu unterstützende Veranstaltungen werden genannt „Abstimmung der Hochschulen in der Großregion“ und „Die Hochschule als Wirtschaftsmotor“.

Der Vorsitzende stellt fest, dass bislang die geplanten Gespräche zwischen Vertretern des Wissenschaftsforums und der Wirtschaft noch nicht angelaufen sind. In jedem Fall sollen kurzfristig derartige Gespräche forciert werden, wozu kurzfristig mit Herrn Giersch Kontakt aufgenommen werden soll.

Herr Dr. Krajewski empfiehlt, bei Podiumsdiskussionen künftig maximal fünf Podiumsteilnehmer einzubeziehen, um die Gelegenheit zu längeren Statements zu geben. Diese Sichtweise wird allgemein geteilt.

Der Tätigkeitsbericht 2002 wird aufgerufen und von der Mitgliederversammlung gebilligt.

Ad 6.)

Hier wird auf den Bericht des Generalsekretärs anlässlich der letzten Mitgliederversammlung verwiesen.

Ad 8.)

Es wird vorgeschlagen, bei verschiedenen Veranstaltungen Zettel im Publikum zu verteilen, um zu einer erweiterten Meinungsbildung zu Einzelfragen zu gelangen. Darüber hinaus sollte nach den Veranstaltungen eine Diskussion in kleinerer Runde, beispielsweise beim Abendessen insbesondere mit externen Sprechern, erfolgen. Bezüglich der nächsten Veranstaltung am 24.02.2003 sollen insbesondere Schulen und Elternverbände gezielt benachrichtigt werden.

Herr Gillo schlägt vor, Veranstaltungen gezielt mit dem Saarländischen Rundfunk durchzuführen. Hier wäre Herr Scheidgen ein geeigneter Ansprechpartner.

Die nächste Veranstaltung zur „virtuellen Universität“ wird durch Prof. Daus konzipiert werden.

Die Gespräche mit der Wirtschaft sollen intensiviert werden. Hierzu soll kurzfristig Herr Giersch noch einmal angesprochen werden.

Prof. Wahlster schlägt vor, dass das Wissenschaftsforum einen Auftrag erteilen könnte für eine Studie zu der Frage, welchen konkreten Wirtschaftsfaktor die Universität des Saarlandes in der Region darstellt. Orientieren könnte man sich an entsprechenden Studien zu den Universitäten Hamburg und Kaiserslautern. Interesse an einer derartigen Studie sollte auch seitens der Arbeitskammer bestehen.

Ad 7.)

Der Vorstand wird einstimmig entlastet.

Ad 11.)

Es wird bekannt gegeben, dass Schloss Dagstuhl als Institution in die Blaue Liste aufgenommen wird.

Der erste Vorsitzende
Prof. Wahlster

Der Schriftführer
Prof. Hartmann

Anlagen: Kassenbericht 2002, Entwurf des Haushalts 2003, Satzungsänderung